

– Nachrichten

ARCHITEKTUR



Hans-Ulrich Imesch, The Monument of Peace, Projekt für einen unbestimmten Ort im Jahre 2026

– Architektur

FRIEDENSDENMAL

– Text: Köbi Gantenbein / 26.07.2015 15:22

Hans-Ulrich Imesch, Designer der gläsernen Telefonkabinen, denen das Handy zur Zeit den Garaus macht, stellt ein Weltprojekt auf die Beine. Ein grosser Kelch auf einem mächtigen Podest, der spätestens 2026 als «The Monument of Peace, A Milstone for World Peace irgendwo in der Welt stehen soll». Zur Zeit ist Imesch aber auf Geldsuche. «Stellen Sie sich vor, wenn 200'000 Menschen, das sind 0.00278% der Weltbevölkerung, im Schnitt sich mit 100 Franken beteiligen, könnte das Friedensdenkmal finanziert werden.» Was heisst, dass das Vorhaben 20 Millionen Franken braucht. Denn im Kelchsockel gibt es auch Raum für Seminare, Konferenzen und Treffen, um den Weltfrieden voranzubringen. Wer ein Referat halten möchte, so Imesch, soll sich melden und wer ein Grundstück hat oder weiss ebenfalls. www.themonumentofpeace.org

